

Biosphärenrat in der Nordsee-Akademie in Leck am 04./05. November 2017

Sabine Müller

Bericht aus der Geschäftsstelle

BIOSPHERE DIE HALLIGEN



Was leistet die Biosphäre?

Wie arbeitet die Biosphäre?

Welche Arbeitsorgane gibt es?

Was macht die Geschäftsstelle?



Mit der Anerkennung als Biosphärengebiet verpflichteten sich die Bewohnerinnen und Bewohner der Halligen, im Einklang mit der Natur zu leben und nachhaltig zu wirtschaften.

Nachhaltigkeit als „Prinzip, Ressourcen zu nutzen, bei dem die Bewahrung der wesentlichen Eigenschaften, der Stabilität und der natürlichen Regenerationsfähigkeit des jeweiligen Systems im Vordergrund steht“

(Quelle: Wikipedia).

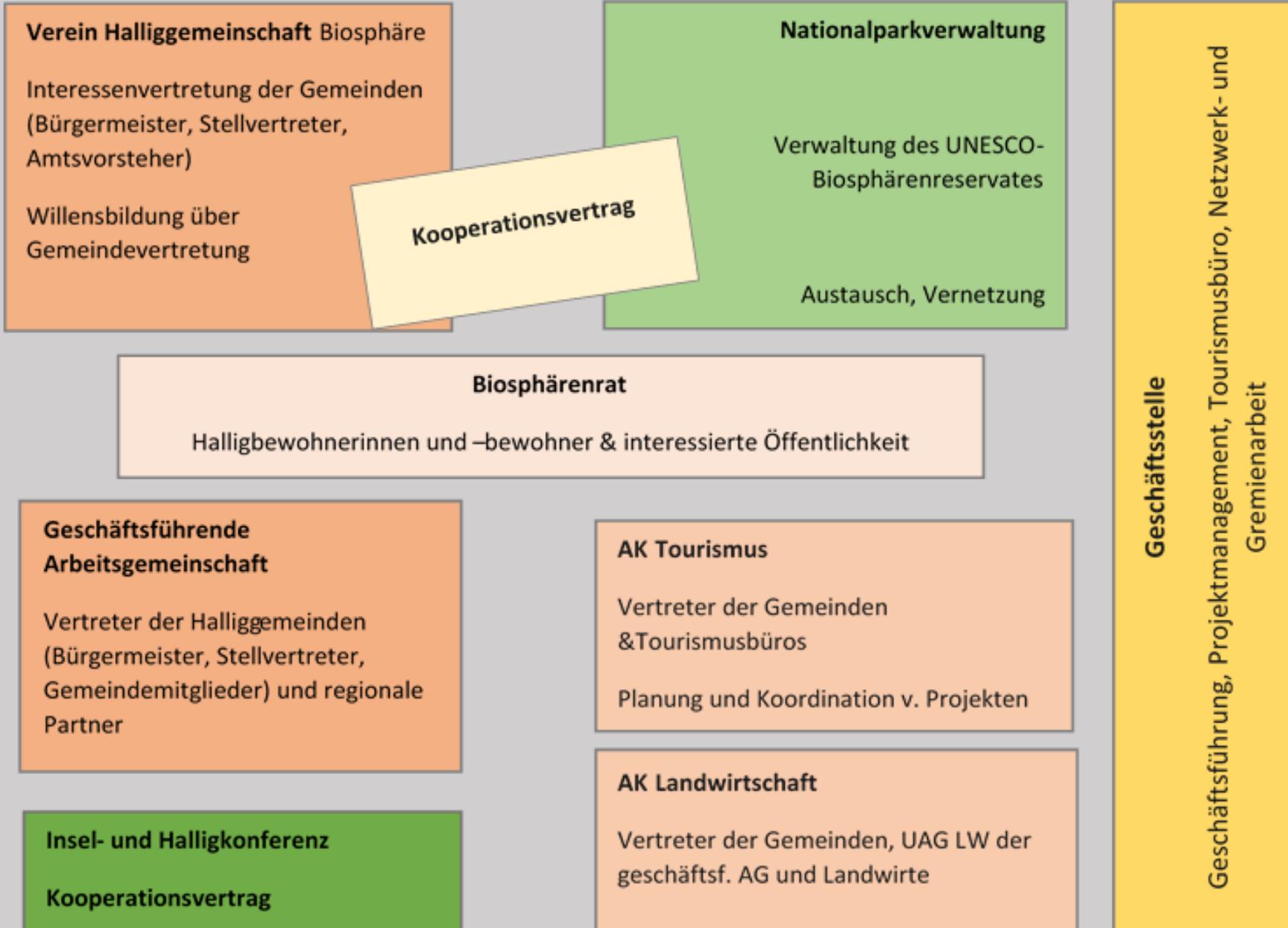
Seit 2008 ist die Nachhaltigkeitsstrategie die Grundlage des Handelns.



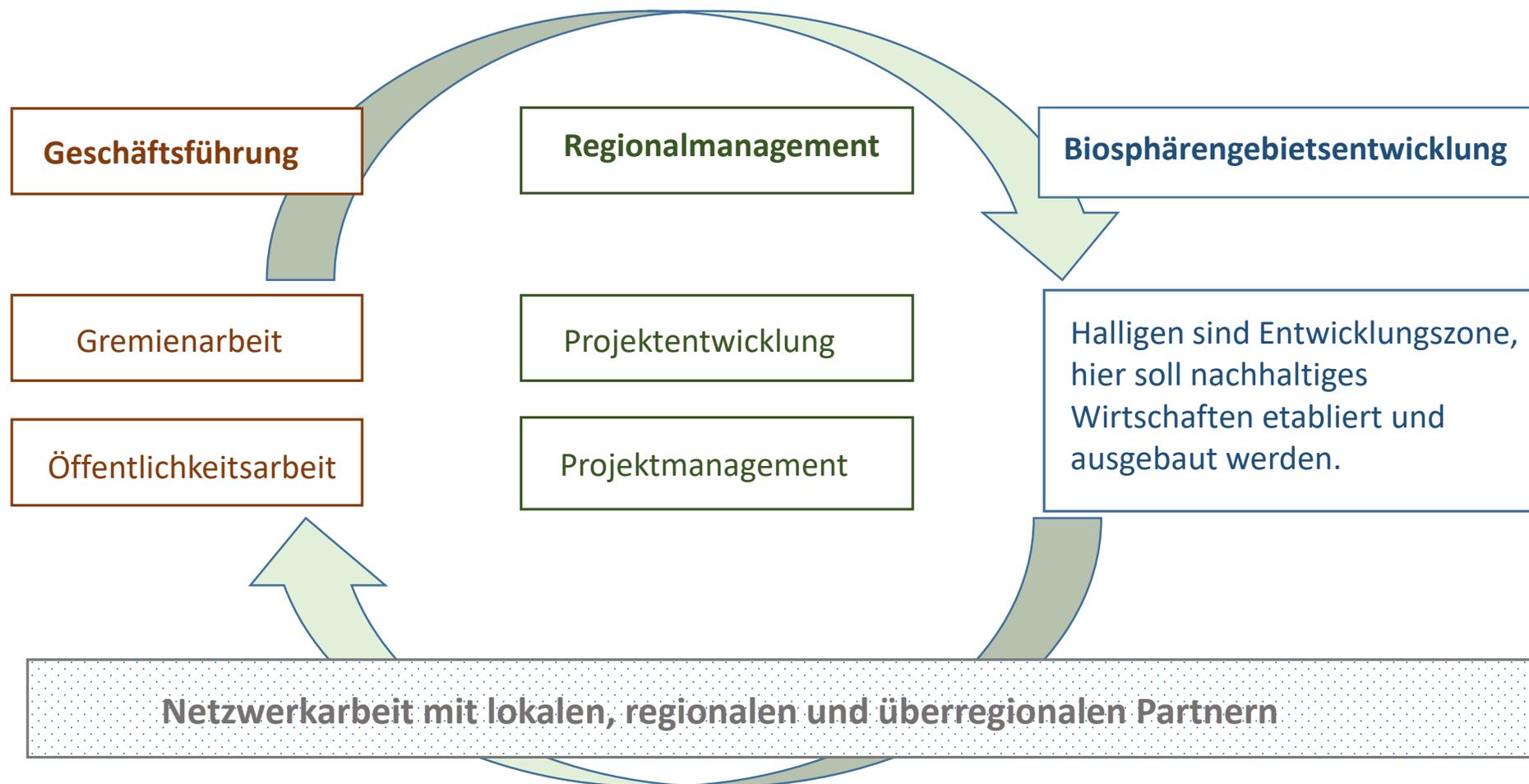
Leitziel der Nachhaltigkeitsstrategie ist eine nachhaltige Zukunftsvorsorge

- Verbindung der ökologischen, ökonomischen und sozio-kulturellen Bedingungen und Bedarfe der Halligen in einem Konzept.
- Sicherung der Halligen als Natur- und Lebensraum auch für kommende Generationen.
- Erhalt des Natur- und Kulturerbes Halligen auf der Grundlage des Zusammenspiels einer angepassten Entwicklung in allen drei Bereichen.
- Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie erfolgt über politische Entscheidungen und Projekte, gemeinsam erarbeitet von der Halliggemeinschaft Biosphäre mit Unterstützung des Kreises Nordfriesland und des Landes Schleswig-Holstein.





Prozessbegleitung durch die Geschäftsstelle



BIOSPHERE DIE HALLIGEN



Umsetzung der Säule Ökonomie

Breitbandausbau der Gemeinden Langeneß und Hooge

- Beantragung von Bundes- und Landesfördermitteln für den Glasfaserausbau

1. Förderantrag: Beraterleistung (Langeneß abgeschlossen, Hooge in Arbeit)

Ausschreibung der Wirtschaftlichkeitslücke (Langeneß in Arbeit)

2. Förderantrag: Umsetzung und Bau (Ziel 2018 für Langeneß)



Umsetzung der Säule Ökonomie

Tourismus-/Destinationsmanagement

1. Umsetzung der Neugestaltung der Homepage www.halligen.de
Gastgeber von allen Halligen präsentieren sich erstmals zusammen
2. am 24.10. fand der 1. Fachtag für nachhaltigen Tourismus in der Biosphäre in Paulsens Landgasthof statt
Betriebsführung & Fachvorträge zur „Plastikbewussten FeWo“ und zur Inneneinrichtung von Unterkünften



1. Fachtag für nachhaltigen Tourismus



Umsetzung der Säule Ökonomie

Tourismus-/Destinationsmanagement

3. Aktuell: Erarbeitung weiterer Marketingmaßnahmen

- Vermietervideoclips
- Gemeinsamer Flyer für Regionsmarketing
- Fotoshooting 2018
- Fotowettbewerb in der Biosphäre
- Stoffbeutel



Umsetzung der Säule Ökonomie

Landwirtschaft

- Winterweidenprojekt nimmt langsam Gestalt an (8ha in 2018/2019 in Leck)
- jährliche AK-Sitzung für interessierte Landwirte, um gemeinsame Projektansätze zu besprechen
- Aktuell Überlegungen Langenesser Bauern, gemeinsam Fleisch zu vermarkten
- Offen für konkrete Ansätze



Umsetzung der Säule Soziales

- Bottom-up Prozess und Vernetzung
- Veranstaltungen wie Halliglüüd ünner sick und Biosphärenrat
- Überregionaler Austausch
2017 Exkursion an den Schaalsee, 2019 Neuauflage geplant
- Interne Öffentlichkeitsarbeit
Neuer Newsletter in Februar und September 2018



Halliglüd ünner sick auf Hooge im Sommer



Ausflug zum Schaalsee
Frühjahr

Fotos: Mirko Honnens, Sabine Müller

05.11.2017



Umsetzung der Säule Ökologie

20. Ringelganstage 2017 auf Hooge und Langeneß

- Gute Zusammenarbeit zwischen Nationalparkverwaltung und Halliggemeinden
- Neue Impulse und stärkere Einbindung der Halliglüüd sind wünschenswert

BIOSPHERE DIE HALLIGEN

05.11.2017



Ein Fest für große und kleine Vogelfreunde

Die 20. Ringelganstage sind eröffnet / Minister Robert Habeck erwies sich als seefester prominenter Gast

HOOGE/LANGENESS Die Eröffnung der nunmehr 20. Ringelganstage am Sonnabend in der Biosphäre Halligen hatte es zum Jubiläum in sich. Erstmals wurde auf zwei Halligen, auf Hooge und auf Langeness, gefeiert. Der Spatenstich zum Bau des Markt-Treffs auf Hooge durch Schleswig-Holsteins Umweltminister Dr. Robert Habeck, die Prämierung der Sieger aus dem Ringelgans-Malwettbewerb für Schülerinnen und Schüler und ein festliches Grillmenü zum Abschluss gehörten für rund 250 Besucher zu dem zwölfstündigen Feier-Marathon. Die Ringelganstage, die 1998 zum ersten Mal auf Hooge organisiert worden waren, finden seit 2011 auf allen Halligen statt.

Los ging es mit dem MS „Seeadler“ vom Hafenschlüttsiel. Bei Windstärke Sieben, in Böen bis Neun wurde es für einige eine anstrengende Überfahrt zu den Halligen. Seefest zeigte sich der Minister, der Wellen und Gischt trotzte. Am Bug des Schiffes stehend, ließ Robert Habeck so manchen Wasserguss freiwillig über sich ergehen.

Wegen des eisigen Windes beim Spatenstich auf Hooge (siehe Artikel rechts) waren die Gäste froh, dass sie danach in das Gebäude der Schutzstation Wattenmeer „flüchten“ konnten. Dort eröffneten Hooges Bürgermeister Matthias Piepgras, Nationalpark-Chef Dr. Detlef Hansen und Minister Habeck die von der Geschäftsführerin der Biosphäre Halligen, Sabrina Müller, moderierte Veranstaltung. Piepgras und Hansen ließen die Geschichte der Ringelganstage noch einmal Revue passieren. Dabei erinnerten sie auch an Probleme aus der Gründungszeit des Nationalparks Wattenmeer. Die Ringelgänse, die bei ihrem Flug zu den Brutstätten in Si-

birien bei dem Zwischenstopp zum „Aufanken“ auf den Halligen die Weiden leerrassen, haben nach wie vor nicht überall Freunde. „Wenn man sieht, wie viel der Vogel frisst, kann man verstehen, dass nicht viel für die Kühe überbleibt“, zeigte Habeck Verständnis für die Landwirte. Derzeit werden mehr als 60.000 Ringelgänse in der Biosphäre gezählt. „Das

„Mit Veranstaltungen wie den Ringelganstagen gelingt es, Tourismus und Naturschutz miteinander zu vereinen.“

Dr. Robert Habeck
Umweltminister

schleswig-holsteinische Wattenmeer ist ein einzigartiger Naturraum“, betonte der Minister. Mit Veranstaltungen wie den Ringelganstagen gelinge es, Tourismus und Naturschutz miteinander zu vereinen.

Anlässlich des Jubiläums hatten die Veranstalter in die-

sem Jahr auf die Verleihung der Goldenen Ringelgansfeder verzichtet. Vielmehr hatten sie alle bisherigen Preisträger der im Jahr 2000 erstmals verliehenen Auszeichnung eingeladen. Die Feder erhalten diejenigen, die sich für den Schutz der Ringelgänse und ihres Lebensraumes einsetzen.

Nach dem Festakt auf Hooge ging es mit der „Seeadler“

wurden die Besucher von Bürgermeisterin Heike Hinrichsen empfangen. Sie freute sich, dass die Eröffnung der Ringelganstage jetzt auch auf ihrer Hallig gefeiert wurde.

Bevor die Gäste das reichhaltige Grill-Büffet „stürmen“ durften, erfuhren sie noch einiges über die anwesenden „Feder-Träger“ der vergangenen Jahre. Dabei waren: Dr. Peter Prokosch (2001), Prof. Dr. Wilfried Janßen (2004), Jens Enemark (2006), Dr. Bart Ebbing (2010), Annetta Lühbeck (2001), Andrew St. Joseph (2012), Harry Diederichsen (2013), Dr. Helmut Grimm (2014), Dr. Renee und Uwe Jessel (2015) sowie Boy-Peter Andresen.

Den Malwettbewerb 2017 hat Levin Poremba aus der Klasse 5c des Gymnasiums Heide-Ost gewonnen. Mit seinem Siegerbild wird für die Ringelganstage 2018 gewonnen werden. Über den zweiten Preis durften sich Milina Adelina Graz (Gymnasium Brunsbüttel) und über den dritten Preis Nico Siebke (Gemeinschaftsschule Meldorf) freuen. Alle gehörten zu den mehr als 250 Jugendlichen aus 15 Schulen in Nordfriesland und Dithmarschen, die Plakate entworfen hatten.

Zum Abschluss wurden übergroße Exemplare aller bisherigen Plakate der Ringelganstage von Rangerin Ruth Kruse und Robert Habeck versteigert. Der Erlös von 890 Euro wird der Kinder- und Jugendarbeit im Nationalpark zugute kommen. *hhr*



Das Siegerbild von 2017.



Die Gewinner des Malwettbewerbs, Levin Poremba (links), Milina Adelina Graz und Nico Siebke, mit Minister Robert Habeck.



Sie eröffnen die Ringelganstage: Matthias Piepgras (links), Dr. Detlef Hansen und Sabine Müller.

PROGRAMM BIS 7. MAI

Die Ringelganstage finden bis zum 7. Mai statt. In der Biosphäre Halligen kann das eindrucksvolle Naturschauspiel des Vogelzugs „live“ miterlebt werden. Das umfangreiche Programm ist im Internet auf www.ringelganstage.de zu finden.

Ideen für Neues in 2018?

Was sind Eure Vorstellungen?

Wer möchte aktiv mitarbeiten?

Benötigt jemand Unterstützung bei seinem Projekt?

Besteht Interesse an einem neuen Schulprojekt?



Kontakt Daten

Sabine Müller
Biosphäre Die Halligen
Geschäftsführung
Marktstraße 5
25813 Husum

Tel.: 04841/ 7707570

Handy: 0171/ 7029504

Mail: s.mueller@halligen.de



BIOSPHERE DIE HALLIGEN

